spangenberger Zeitung Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ferniprecher Rr. 27 Geldeinl'wöchenlich 3 mal und gelangt Dienstag. Donnerstag und Sonnabend auf Ausgabe. Abonnementspreis pro Monal O.80 nund hier gelagen. Mein Garten Die Frau und hier Welter wie eine Auflich eine Aufl



Telegr. Abr.: Zeihung.
Die Millimeter-Anzeigen-Zelle tostet bei'48 mm Spaltenbreite 4 Reichspsennig.
Geschästliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeterpreis six Anzeigen im Textetie beträtt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Neichspsennig. Für lämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar
1994 gilltigen Breisliste Kr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage die
9 Uhr vormittags.

und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger : Sauptidriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Sonntag, ben 25. Februar 1934

sistorische Tage der Bewegung

Das Ziel: Durchsetzung des Nationalsozialismus auf allen Gebieten des deutschen Lebens — Freiheit und Frieden in Chre und Würde

Historische Tage

"ein Jeuer war entjündet, aus dessen Gsim dereinst das Schwert sommen muß, das dem germanischen Stegfried die Freiheit, der deutsschen Andere wiedergewinnen soll." (Abolf hiter über die Bedeutung des 24. Jedruar in "Niein gangt")

tien dos bevolung des 24. Jebruar in "Mein kennyt".)

Mit den 24. Februar beginnt eine Reihe historischer 128°, die oranisgehen mußten, um die heutige neue Zeit Ispe die oranisgehen mußten, um die heutige neue Zeit Ispe die oranisgehen mußten Am 24. Februar 1920, also vor vorzubereiten zu gestalten. Am 28. Februar 1920, also vor vorzubereiten zu gestalten Am 28. Februar 1920, also vor vorzubereiten zu gestalten in einer öffentlichen Berjammiorsein Mindener Hofber zu gente den Anten einem mit verein nationalen Arbeiterpartei darstellen sollten, und die Grundelennete geworden sind für de Antionassigalisie Antibesterpartei und damit für das neue Reich. Er hat siede Nurdeterpartei und damit für das neue Reich. Er hat siede Nurdeterpartei und damit für das neue Reich. Er hat siede Nurdeter Antionalsigalisie Antibesterpartei und damit für das neue Reich. Er hat siede Nurdeter Antionalsigalisie Antibesterpartei und damit für das neue Reich. Er hat siede Nurdeter Berich gegen sollte in den Damm der Wige, un prengen, die Breiche legen sollte in den Damm der Wige, un prengen, die Breiche legen sollte in den Damm der Wige und gestalten Bertrages und der Berstührung der Massen zu gestalten der Schalber und der Antionalsiesen und der Schalber aus der einstellen. Alls ist endlich", lo jagt hitter in "Mein Konn", 25 Ineiem Bantt sitz Buntt ber Masse wurden nie nun eine nach der anderen unter immer mehr sich er einstimmtig. Und als die leiste These so das voll Menschen der der Massen der unter neuen Ueberzeugung, einem neuen Glauben, von einem neuen Wissen. Auf der Berstellen werden der Balte gefunden den den neuen Wässen.



Die deutsche Presse ahnte damals nicht, daß mit dieser Bersammlung am 24. Jehruar 1920 der siegreiche Bormarsche ber meuen nationalen Bewegung begonnen hatte, ahnte nicht, daß in eiwas mehr als einem Jahrzschnt diese Bewegung das ganze deutsche Bost erfüllen und erfassen Wiebe. Mit nur werigen Jeilen erwähnte sie diese Versammlung und die Tastade, daß "das Ausschussphiltentelle, in dem u. 1. sitz ein Großbeutschald eingetreten und die Brechung der Jinstnechschaft gefordert wird" "Bayerische Staalszeitung.") Bedigtich der "Böstliche Beobachter" stellte nach der Eindruch daß eine Bewegung im Gange ist, die sind unter allen Umständen durchsehen wird." Die beutsche Breffe ahnte damals nicht, bag mit diefer

tand noch möglich sein, die Walse berjenigen, die nicht mehr an der Gotsaum glauben, sondern in jedem Feinde mehr den Bruder sehen als in dem eigenen Volksgenossen, der pariet der weltanschauungsmäßig von ihnen getrennt ist, wird es gengen, dies große Walse zurückzisihren zu einer eindelikaen Gotsgemeinschaft?" Und nachdem er den bürz gerfichen Parteten ihre Schwäche, her Zielunklarheit, ihre

gersichen Varteten ihre Schwäche, ihre Zieluntlarheit, ihrs Interssenspolitif und ihre Mandatsjägerei vor Augen geschiphtette, stellte er sest: "Der Warrzismus als Sozialdemokratike, oder Kommunismus kann gestürzt werden, sowie ihm eine Lehre gegeniübertritt von besserer Mahrhaftigseit, aber gleicher Buchtläst der Druchführung. Sede Bewegung, die in die unteren Schichten hineingreist, sammelt, organissert und zum Kampse sicher, kann und wird siegen. Das hat der Jude begriffen, und deshalb wurde er zum Organisator der breiten Masse. Was das Bürgertum versäumt hat, hat der Jude in genialster Weise erkannt."

arischer Auffassung und nicht der Geist des Juden."

historische Tage, historische Arundiägel Sie sind der siehen gediesen vis auf den heutigen Tag, sie sind durch die Gluten des Kampses, durch die Wogen heiliger Begeisterung, durch den Jorn der Ausselmann gegen ein Spstem gesührt worden, das Deutschland an den Ubgrund, das deutsche Bost dies zur Grenze der Selbstaufgabe brachte. Nicht ohne Ueberlegung hat der Kührer diese historischen Tage dazu bestimmt, die Wereidigung von 100000 von Amsterägern der NSDUP, vorzunehmen. Denn das soll geschehen im Gedenken an jenen Eid, den vor neun Iahren die Männer dem Führer leisten, die sich ihm wieder zur Verfügung stellsten und ihr Schicksauf auf den seinen sier ewig verdanden, nachdem die Bewegung durch seine Festungshaft führerlos geworden war.

nachoem die Zewegung outch seine Hellugshaft supretios geworden war.

Mit ihrer Bereidigung treten die Amtsträger in einen neuen Abschild ihrer parteiamtlichen Tätigkeit ein; denn sie geloben dem Führer Abolf Jitler Treue und den von ihm bestimmten Führern unbedingten Gehorlam. Damit übernehmen sie die Berpstichtung, der Träger des Willens des Kührers zu sein und nur im Sinne seines Willens des Kührers zu sein und nur im Sinne seines Willens den Kührers zu sein und nur im Sinne seines Willens der Abolf hat das nach seiner Machtübernahme erklärt, worin er seine nächste Aufgabe sein die Bewegung sieht: Die Gewinnung des ganzen deutscheiden. Vollen der Abschilden und das wie vor neum Jahren die Berantwortung sir alles übernommen, was in dieser Bewegung vorsehalten und hat wie vor neum Jahren die Berantwortung seht. Um so größer sit die Berantwortung alter Amtsträger, die die Stellvertreter des Führers sind und beshalb in seinem Kamen ihr Amt führen. Sie sollen und wollen ihm Sesser zu das es wahr werde, was Hitler selbst den Historischen Tagen als Jiel sich gestellt hat: Ein Volk, ein Baterland, ein Führer!

Zur Frage der Larisverträge

Mitteilung des Reichsarbeitsminifters.

Bu einer fürglich verbreiteten Berlautbarung des Treuhänders der Arbeit für den Begirt Berlin-Bandenburg teilt, um Zweifel auszuschließen, der Reichsarbeitsminifter ergängend mit:

gänzend mit:

Es ist selbstverständlich, daß das Intrasttreten des Geseiges zur Ordnung der nationalen Arbeit nicht zu einer Ausspedung aller taristichen Bindungen und zu einer mehr ober weniger willfürlichen Festsetzung der Arbeitsbedingun-gen silhren darf. Infolgedessen sieht das Gesetzt in den Leberteitungsbestimmungen auch die Wöglichseit einer Ber-tängerung der Tarisverträge als Tarisordnungen von. Es bedarf aber eingehender Prüfung, wieweit von dieser Ver-längerung bisder gestender Tarisverträge Gebrauch zu ma-

chen ist. Soweit es angängig erscheint, wird der ordnungs-mäßige Erlaß neuer Tarisordnungen unter Mitwirtung ber neuen Sachverständigenaussschäftigte einer einsachen Ber-längerung der atten Abmachungen vorzugiehen sein. Hier-über ichweben noch Erwägungen, die bisher noch nicht ab-aeichlossen siehen.

aeldiollen inn.
Die Bekanntmachung des Treuhänders für Berlin-Brandenburg ist nur als eine Bestätigung des mehriach auch von der Reichstegierung ausgesprochenen Grundlates zu werten, dass sie Fregendeine Deuntulgigung über das stinstige Schäfal der Arbeitsbedingungen uich der mindeste Anlag besteht. Die Form der Sicherung der Arbeitsbedingungen wird rechfzeilig von der Reichstegierung ber Arbeitsbedingungen wird rechfzeilig von der Reichstegierung bestanntgegeben werden.

Zum Tag des Treueschwurs

Cey: "Wir tragen eine große Ehre, aber eine höhere Pflicht!"

Im Rundfunk sprach dr. Robert Len zum Tag des Treuschmurs. Dr. Len sühre Len zum Tag des Treuschmurs. Dr. Len sührte u. a. aus: Im ganzen nationalistischen Deutschand sind die Borbereitungen in: Gunge für die große Vereidigung der Politischen Leiter der KSDUR, der Kührer der H. der Führertinnen des BOM. und der Unterführer des Freiwilligen Arbeitsbienstes. Im Zeichen dieser Bereidigung stehen der Sonnabend und der Gonntag, der 24. und 25. Februar 1934 Der 24. Februar 194 der 24. Februar 194 der MSDUR.

se ber NSOUP.

Bor 14 Iahren sprach an derselben Stelle, an der er aach diesmal das Worf nehmen wird, im Hofbräuhaussessignet der Führer in der ersten großen Massenwertammlung der Bartei. hier wurden die Thesen voerkündet, mit denen die Bewegung ihren Siegeszug zu ihrer heutigen Bedeutsang aurchführen konnse. Bon hier aus nahm die seue deutsche Entwicklung ihren Weg.

dentiche Entwicklung ihren Weg.

In der Erinnerung an diese erste große Massenversammung und in der Weiße der Stunde des Eides bringen die beiden sehre Tage dieser Woche den deutschen Anderscheit in gleichen Tage dieser Woche den deutschen Nampseist, aus dem in den letzten 14 dehren des deutschen Kampseist, aus dem in den letzten 14 dehren des deutschen Beichickes deutschen Schiftstal geworden hie hon Augenblick ein, da ein neuer Schwur sie ein diese Vermichtagist zur Idee und zum Filhrer einigt. Weis sinnderttausende gehen zu Abolf hiller eine lebendbrokerwe Verpflichtung ein, wenn sie durch den Sellvertreter des Kührers, Rudolf hie men Genntagmiltag um 11 Uhr wiresdigt werden auf den Führer der nationalszialistischen Verwegung, indem sie der Eidesformel zuschworen.
Ich sichwöre Abolf hilter unverbrüchliche Treue, han

Ich ichwöre Adolf Hiller unverbrüchliche Treue, ibn und den mir von ihm bestimmten Führern unbedingten Gehorsam."

Gehoriam."

Hundertfausende werden die Hände zum Schwer auf die Fahne heben, die zum Symbol unserer Bewegung und, gepaart mis der alten Fahne der Tradiston, das Sinubild unseres Reiches ist. Sie wissen, daß, wer auf das Jahnenfuch mis dem schwert, nichts mehr besicht, was thm selben gehört. Sie wissen, dies Hunderstaus im weisen Feld and rotem Grunde schwört, nichts mehr besicht, was thm selben gehört. Sie wissen, dies Hunderstausende, daß von dem reierlichen Augenbild ab, da die große Berichworenheit der Träger des Nationassozialismus ihren weissen sichten, ihr Jühlen und ihr Setteben dem neuen weltgeichichtlichen Bunde, dem Bunde des Nationassozialismus verschreben ist.

In dem Sid auf Abolf hister werden die Träger der

In dem Gid auf Adolf Hiller werden die Träger der Politik gu klarer Zielfegung und in fester Marfdrichtung gebunden sein.

Das Jell heißt: Durchjehung des Nationalsozialismus auf allen Gebieten deutschen Lebens. Die Marichrichtung heißt: Deutschlands Freiheit und Frieden in Spre und Würde.

Das Marichtempo und den Marichthuthmus der Kolonnen seiner politischen Unterführer gibt allein der Führer an!

nen seiner politischen Untersührer gibt allein der Führer an! Der Rahmen, in den untere Lebensarbeit gespannt ist, ift die WSDLA. Wir sind deren Hobeitsträger, wir sind beren Bolitische Leiter, Führer der Jugend, auch der im Arbeitsdienst, die im westanschauligen Geist dieser Kartei erzogen wird. Wir sind aber nicht etwa nur Arbeiter im Apparat der Partei, wir sind vielmehr, und in erster Linie die Repräsentanten einer Bewegung, die zur Umsehung ihren Willens die Apparatur der gehen, einzigen Partei Deutschands braucht. Wir sind die Werber und Soldaten für Wooff histers Weltanschaung, die zu der unfrigen geworden ist durch die Erstenntnis der Einmaligseit und der Verufung zur deutschen Schieflasgestaltung diese Mannes. Wir tragen eine große Shee, aber wir tragen eine höhere Psich

Wir burfen einen neuen großen Glauben funden, und um ber Wahrheit biefes Glaubens millen muffen wir einer

Pflicht dienen, die in dem Grade wächft, in dem dieser Blaube an unsere Idee sich steigert. Wir tragen das Bild des werdenden Deutschlands und seiner Stellung in der Welt, so wie es der Fildrer sieht, in uns, und sind willens die Wirklichteit dieser Vorstellung au erkämpten.

ble Wirklichteit diefer Vorstellung zu erkämpfen. Dieser Kampf wied gefragen von einem neuen Top des ollitischen deutlichen Führers und Unterführers. Er stedt vor uns in den Junderstausenden, die am Sonnlag zum Schwur nitreten werden. Dieser neue Top des politischen deutlichen Renlichen den nicht den geringsten Westenzug gemeinsam mit dem Politiser vergangener Jadrachnie
Ihn hat ein inneres Wollen in Adolf Hilter Reiben zestellt, und das Ochwent leiner Berufung ist der Glaube in die West, die sich im Aationallozialismus offendart. Er dünft sich nie ein fertiger Beseldsgewaltiger, der ein blasse dunft sich nie ein fertiger Beseldsgewaltiger, der ein blasse partelegolitisches Programmischen a seiner lebendigen Umwelt aufpressendssen zugleich in sich der Vollendung näherzuchreiten, die ihn als deutlichen Nationalsozialisten Hitcher Erchtung einen Wird.

Tei in Hilfse und Opferbereilischaft und Arbeitebienst pslegen.
Und es ist der prastische Sinn ihres Opserganges sir der des, dass sie alle Deutschen zu ihrem Vacetand führen, auch jeden einzelnen an das Schickal seines Voltes binden, und jeden einzelnen mobisisieren zu Taten der Otschenen einzelnen mobisisieren zu Taten der Otschenenstellen.
In der voltsgenossen.
In der großen Zahl verer, die sich im Schwur dem Kührer verbinden werden, ist bereits der Beweis sir de ganz neuartige, große Anteilnahme der Deutschen an ihren volltischen Schickal zum Beweis gestellt. In diese Anh ven über einer Million für die Politist und die Westantsgaum, mobissischen Verten volltigen der verligten der und der Verles der Verles volltigeten. Deutschen Vollte zu Verles betraften vollte der Verles verles verles verles verles der Verles verles der Verles ver Bejamtmobilijation des deutschen Bolles durch Abolf all

Denen, die als innerlich Befeiligte der feierlichen Stunde am Sonntag entgegensehen, all diesen ruse ich zur Richt zu befehlen, zu führen nach dem Willen einer überlegenen Kraft seid ihr, Adolf hitlers treueste und engste Gesolgichoft.

Auch heute und für immer bleiben für die Arbeit, die wir gemeinsam zu leisten haben, die Männer vorbisdich, bie zuerst zu Abolf hitler kamen. Diese ersten Männer waren Weetber und Soldaten zugleich. In allem war ihner der Führer Borbild. Nicht eine Sekunde lang seht Abolf hitler sein Leben anders, denn als Borbild für die Seinen

In der Erinnerung an die alten ersten Kämpfer für Molf hiller wollen wir in dem Sid bestätigen, daß wir auch weiterhin jene verschworene Gemeinichaft von Kameraden sein wollen, die geloben, daß sie auf Gedelfi und Derdert, in guten und bösen Tagen untrennbar zusammenge-

Helbt beicheiden: denn nichts gefährdet den Glauben an unsere Bewegung stärter als Handlungen, die dem Bolt das Recht geden würden, hohnlachend auf neuen Byzantinismus seiner Jührer mit dem Finger zu deuten.
Ihr seid die lebendigen Träger des Prinzips oom Primat des Nationalfozialismus in der deutschen Politik.

Ihr habt die Pflicht, zu wachen, daß alle politischen Handlungen in Deufichland im Geiste der Weltanlchauung getan werden, sür die der Führer mit der ASDUP, als dem parteiorganisatorichen Apparat seines Willens kämpst, und sir die hunderte Aationassissississen ihr Leben ließen. Werdet in aller Wachsamkeit über die praktische Verwirklichung eurer edlen nasionassisalistischen Ziese nichtsteinschaft

fleinlicht

Bernichtet bas Denungianfenfum!

Saffet aus fleffter Seele die Krififer aus Bosarfigfelt Dummheiti

Verachtet nichts fo fies wie das Nörglectum, wie hohn und Spott aus Bosheit, Geiftesarmut, Willenslofigkeit.

Schaltet jeden Gedauten aus eurem Hirn, in dem nicht die Liebe zu unserem Volfe lehwingt, und bekennt euch immer wieder, immer wieder von neuem an jedem Ort, zu jeder Stunde, zu Dewischland, zum Jährer, zur Bewegung!

Tut als Soldaten eure Pflicht in nüchterner, sachlicher Actbeil, in dissiplinierter exafter Durchführung der euch gegebenen Belehle, und seid Werber in feldenschaftlicher Liebe.

Bleibt Janatifer und werdet, ob in fleinem oder gro-hem Befehlsbereich, Reformatoren der Nation!

Bleibt dankbar dafür, daß wit in einer Kampfzeit leben dürfen, die von uns das lehie an Ktaft und Kämpfertum erfordert für die Ethaltung unjeres Volkes.

erfordert sitt die Erhaltung unsetes Voltes.

Benn ihr am Sonntag die Hände aum Schwur erhebt, fo wissel.

Benn ihr am Sonntag die Hände aum Schwur erhebt, so wissel.

Benn ihr am Sonntag die Hinde nur das Schickal ber von euch betreuten Organisationen gelegt, in eurer Hönde Schickal eurer deutschen Volkel die Hende Hinde nur deutsche Achten der Schickal eurer deutschen Wostenstein der Hende die Hinde von der Volkel die Volk

Auch du faunft den Treneschwur ablegen!

cin neuer Aufruf des Winterhilfswerts.

Die Reichsführung des Winterhilfswertes hat solgenden Aufruf ertalsen: Wenn am tommenden Sonntag die politischen Leiter der NSONA, dem Kührer den Eid unverstrücklichen Leiter der NSONA, dem Kührer den Eid unverstrücklichen Leiter der NSONA, dem Kührer den Eid unverstrücklichen Leiter dem Kührer der Als die selftliche Begehung eines Gedentlages, mehr als ein neues Befenntnis zu dem Programm, das der Kührer vor 13 achren in Winichen verkündet dal. Es handelt sich um eine Maßnachme von weltgeschichtlicher Bedeutung. Die Bereidigung der politischen Leiter bedeutet, daß nunmehr die gewältigen, sebenden Tragpfeiler errichtet werden, auf denen der Bau des Dritten Reiches ruht. In der daburch gewährleisten Westertosse, die sich weig aus der Jugend und aus dem Bosterneuert, das Abolf Hitter das Geset geschaffen, das unser Wolf sie sich werden, das henen der Bau bes Dritten Reiches ruht. In der dasufsorm bewahren soll. Neben EU. und SE, sieht nunmehr als zweite große Säute gestellichte Ausgerichtet die Organifation der positischen Leiter, die den ausgerichtet die Organifation der positischen Leiter, die der Ausgerichte die Organifation der positischen Leiter Neben und Untergliederungen der Partei, die Restehen gemährleistet. Mierfaßt werden dabei die Leiter aller Weben und Untergliederungen der Partei, die WEBO., die WS.-Hogo, die WS.-Bolfswohlschrt und die Organisationen abiegen, ist nicht nur eine Wiederschleine und ber Jugend.

Der Treueid den alle politischen Leiter und Unterweite des Ausgend.

Der Treueid des Ausgend der eine Michter des Ausgend des Entschuffens, ein ganges Leben sir die Berwirflichung des Dritten Reiches einzulegen. Willsonen oder sieden des Geschen der die Geste deitweiter des Führers verelbigt zu werden, so bleibt es ihnen duch nich vergönnen, die dieser Fiese im Geste deitwehnen der Keinen und bei Michter vere Wochen vor allem eine Berpflichung zur Entsa

Jum Gozialismus der Lat. Aufr wer oppert, ist Sozialist. Die deinglichsen Opper, die noch mehrere Wochen lang ist großem Amfang erforderlich sind, haben dem Winterfilfswerf zu gelten. Bei einem Gefecht ist der leiste Anstrum der schwerfte und vundsiglie. Da werden alle Arfler nobil gemacht, alle Reserven werden aufgeboten — es gest rms Ganze. Das Winterfilfswerf seht nun zu seinem leisten Linstern gegen den Feind an. Die Schlacht soll nicht nur aewonnen werden, sondern sie soll glänzend gewonnen wer-

den. Der Monal Matz veingt die Enischedung. Date icht und im März geopfert wird, muß noch lange rei Darum sind doppeste Cessungen erforderlich. Den Minterhilfswert beendet ist, dann vereinigt sich den Arast der NS-Dolfsmohlight auf ihre einlichen der den Andh hier kann jeder einsehen, der den ernsen wöhlighet steht beim deutsche Dolfsgenolismus. Die Niem wicht noch freimillige Hester, lapker Soldaten der Nacht lebe, die sich nicht noch freimillige Hester, lapker Soldaten der Nacht lebe, die sich nicht sich siehen zu gehen, ihnen zu bestieme und Berlassenen zu gehen, sinen zu bestiem und keles Able filderen, tagstich in die Mohnurfen und lächstenliebe. Der helser der NS-Dolfsmohlighet ihr hächstenliebe. Der helser der NS-Dolfsmohlighet ihr herrliche Gelegenheit, in vorderster Front sie der Verwicht der Verwicht and werdet Wertsele am Ausbau werden Detusselnabt. Deutichland!

Die Mark bleibt stabil Schacht über Bantweien, Währung und 3insfragen

Schacht über Bantweien, Währung und Iinsiragen.
Reichsbantpräfibent Dr. Schacht äußerte sich in Bergeben der Verlegen der

frage auszuüben.

Das zweite Woment, das vielleight die deutschen Spansentung.

Das zweite Woment, das vielleight der Udwertung der Lichechenkrone, beschäftigt hat, ist die Frage nach der Lichechenkrone, beschäftigt hat, ist die Frage nach der Lichechenkrone, des schäftigt hat, ist die Frage nach der die Frechen, daß mir die Ansichten gewisser ganz ruhig absetannt sind, man tönne den deutschen Export ohne dekunt sind, das die der Warf nicht aufrechterhalten. Ich die noder Rrobeitsbeschäftigt, einden unterstellen, indet aufrechtzuerhalten, indet wur aufrechtzuerhalten, indet wur entstehen, eine Abwertung der Mark vorzunehmen.

Ich möchte deshalb abschässend mit allem Indet.

verstehen, eine Abwertung der Mark vorzunehmen.

Ich möchte deshalt abschließend mit allem Nachbruf
festistellen, daß der Wille der Keichsregierung, dem Architer und Sparer seine Kausstraft zu erhalten, nicht und
fringsten erschüttert ist, und daß von einer Abwertung der
Mark nicht die Rede sein kann. Troß aller Literaten und
Projektemacher dürsen Sie sich darauf versalsen, daß dies
Kegierung auf dem Gebiete des Geloweiens keine Expetimente machen wird. Gerade diese Kegierung, die durch he
eigenes Jugreisen auf dem Arbeitsmarkt der Wirthord
meues Ceben gibt, bedarf des Spatwillens des deutsche
Boltes im höchsten Angie. Mit der Notenpresse fann iche
bürgertlige oder marzistische Stümper regieren, die andian
sozialistische Kegierung kann und will es nicht. Sie wis
regieren mit dem Bertrauen des Bolkes.

Mugenpolitifche Berffändigung Rom-Wien-Budapeff. Budapeft, 23. Februar.

3m Bordergrund der Belprechungen gwilden Staats fefretar Subit dund ben ungarischen Staatsmannern fand am Donnerstag die Frage der Prägiserung der außenpositischen Pinie der zur Ausamennerbeit bereiten drei Staatsmannen, Desterreich und Ungarn.

Stalien, Deiterreich und Ungarn.
Bejchlossen wurde die Schaffung eines Organisationsstatus zur Festlegung einer einheitlichen außerpolitischen Dinie in der gleichen Weise, wie die Kleine Entente seinerzeit gegenseitig bindende Marschrouten in einem Organisationsstatut seitgelegt hat. Da die Kleine Entente durch dieße Organisationsstatut die Bedeutung einer Großmacht erreich habe, müsse dem mit gleichem Mittel beggenet werden. Die vordereitenden Besprechungen sind abgeschlossen, die Unterzeichnung des Organisationsstatuts wird in Kom erfolgen.

Das Gegengewicht

(19. Fortfetung.)

"Rosmarie," sagte er gegnält. "Du bist ein junges Weib geworden und nicht mehr das behütete Aind von einst. Ich muß dir in bieser Stunde die Wahrter stende tot. Ich wie der die der Andere Verlagen: Deine Mutter st nicht ind; tot!"

"Wutter lebt?!" Rosmarie zitterte am ganzen Körper. "Das ... das sagt du mir erst heute, Kapa?!"

"Ja, mein Kind! Ich habe die Bitternis in mir verborgen gehalten. Deine Mutter ... hat dich einst verlassen gehalten. Deine Mutter ... hat dich einst verlassen gehalten. Deine Mutter ... hat dich einst verlassen gehalten. Neine Mutter ... hat dich einst verlassen gehalten. Ask die des Kunst lag, war ihr ein vommmis. So ist sie gehagen ... Ander sode ich auf sie gewartet, aber sie fam nicht wieder. Dann wurde die Sehe geschieden ... und ich habe sie aus meinem Leben gestrichen. Zeht weist du alles von deiner Mutter. Du dist von meiner Art, gottlob, mein Kind, deine Seele ist der meinen verwandt. Das macht mich jatsrieden."

Rosmarie war tief erschiltterk. Sie blicke ängstlich auf ihr schafendes Kind. Ein Kind im Siche lassen."
Ratt schien die Gedanten seiner Tochter zu ahnen. "Ach weiß, was dich Sewegt, Rosmarie! Und trozdem muß ich jetzt, angesichts deines Kindes, von der Zutunst ihrenden. Höre mich an."
Sie setzen sich an die Wiege.
"Du sollt dein Kind nie verlassen, sow wieder einmal schied damit absinden da die us nur fün und wieder einmal sehen hat erst angesangen. Du sollst micht weider einmal sehen hat erst angesangen. Du sollst nicht nichten das du es nur fün und wieder einmal sehen hat erst angesangen. Du sollst nicht meiner nicht angesangen. Du sollst nicht weider einmal sehen hat erst angesangen. Du sollst nicht

vor den anderen zurücktehen müssen, sollst deinen Plat im Leben finden. Mußt ihn finden. Du bist eine Katt.
"Bas verlangt du, Bater?" fragte Rosmarie dange.
"Nichts, mein Kind! Ich will dich zu nichts zwingen. Bir können jest nur tun, was die Bernunft uns gebietet. Und die spotert: Du mußt dein Lind die spotert zu mußt dein Lind die spotert zu mußt dein Lind die zuräcklassen und vieder zu mir heimfommen."
Rosmarie sah erbleichend zu Boden.
"Du sollst es za nicht site immer weggeben. Nein, mein Mädel! Das Kind soll deinem Leben noch vied Freude und Sonne geben, wenn du vorläufig auch nur zuweilen bei ihm sein kannst. Bielleicht kommt doch einsmal die Stunde, die dich sir immer mit deinem Kinde vereint."

vereint."
"Ja," sagte Nosmarie leise und blickte mit Tränen auf ihr Kind.
"Es soll in den besten Händen sein, Nosmarie! Wir wollen mit der gittigen Frau Kantor sprechen, ob sie bereit märe, es aufzuziehen. Bei ihr weißt du es ge-

vorgen."
"Ja, Bater, da hätte ich Ruhe und Krieden, bei dieser mittertlichen Fran ist es wohl behütet."
Seatt nahm die Hand seiner Tochter und umschloß sie

Man brachte der Frau Kantor das Anliegen vor, und die alte Dame war gerne bereit, Rosmaries Kind in Pflege zu nehmen. Ueder alle Fragen fam man rasch überein, der finanzielle Teil war mit ein paar Worten

Alls Herr von Katt heimfuhr, nahm er die Zulag Rosmaries mit, daß sie in swei Wochen uachtumme

Er verfprach ihr, he von Berlin abauboten,

Der Abschied von ihrem Kinde stel Kosmarie unsetztich schwer. In dieser Stunde beneidete sie sede Fra, die sich offen ihres Wuttergläcke breiten aufter Auf der Fahrt nach Berlin aber nahm sie all kant dieser sich eine ruhlge Seiterkeit kam allmählich über sie. Intervente den Annahm siehen war geschwenden. In Berlin nahm Seiehan von Ant hoderfreut Nosmarien Empfang. Seine Tochter, seine abser frein Alls von einem jungen. Die sichner war dem je ein Alls von einem jungen. Beibe war aus dem Mädichen geworden. Die Augustendieten sieh und den den die der einst siehen von aus dem Mädichen geworden. Die Augustendieten sieh und den den den der einst siehen von aus dem Mädichen geworden. Die Augustendieten sieh und den den den der einst siehen von der einst den der den der der den geruhlam und edel.

Araft iprach aus ihrem ganzen Welen. "Ehe wir heimfahren, wollen wir noch einen Beluk madgen, Nosmarie. Das helts wielmehr, ich habe Frau von Wetter und der verne Scholz ins Hotel gewie mit jenen Manne einmal reden wollen, der dir geholfen hat. Sie sente einmal reden wollen, der dir geholfen hat. Sie sente hich die Augen, sondern antwortet, im seit ausehen. "Ba, Valer . . . ihm verdante ich so viells ein den den den wollen. Der den mitwortet, im seit ausehend: "Ja, Valer . . . ihm verdante ich so viells

Herr von Katt sitt im gemütlich-warmen Hotelsalon Frau von Better gegenüber. Bährenddessen wandern Rosmarie und Harry durch die winterlichen Straßen von Berlin. Rosmarie erzählt dem Lehrer von seiner Autter und der Heimen er deiner Mutter und der Heimen glücklichen Aufatmen. Sie tut es mit einem glücklichen Aufatmen. Wie haben Sie es denn tausen lassen, Kosmaries. Scholz läßt auf ihre Bitte alles Hörmliche weg. "Hannelore!"

ben

se de la company de la company

Renter Mars tommen tog, ben 26. Renten am 1. Boderobe

Mölger von hier 11/1, und 41/2 i Folgen einer (mergeprüften enigegen. + Bom

fetretare Erott, tinftig auf Br prafidenten von inipeltor".

Programm de

Um 24. Fe difentisch als I hauses in Mün 25 Programmy datauf den Nat partei" erhielt.

Das Prog Guiter lebnen außeitelten Bi burch leinnitich Bordelieben b Bordelieben b Bordelieben b Bordelieben b Bordelieben b Bordelieben ber Icage von T Icage von

ichen Grand de control de control

Nachdras em Urbs chi im 96

rtung on daß die

durch ih Wirficha deufsche dann jede

dapest. februar.

n Staats rern stan

mijation

polifijder

ht erreid

rden. D

erfolgen.

ofomia

e unia

de Ria ie.

teil. It iene hat."
tete, jo vie

otelfal ery du

smarit

Spangenberg, ben 24. Februar 1984.

Deutscher Junge!

Deutsches Mädel

Bebente wenn Du in einen anderen Berband gehft als in

Die D. 3

bad 3. 3. den B. D. M.

bann Schliefeft Du bich felbft von ber beutichen Butunft aus.

Die Jugend gehört Deutschland Deutschland gehört der Jugend.

Gedanten jum Sonntag

X Rentenzahlung. Die Militarrenten für Monat Marg tommen bei bem biefigen Boftamt bereits am Monteg, ben 26. Februar gur Auszahlung. Die übrigen Renten am 1. Marg.

Boderobe=D. In foweres Leid murbe die Familie Moller von hier verfest. Morgen tragen fle ihre beiben 11/3 und 41/2 jahrigen Rinber gu Grabe, bie an ben Folgen einer Lungenentzundung gestorben find. Der dwergepruften Familie bringt man allfeitige Teilnahme entgegen.

+ Bom Finangamt. Die bisherigen Oberfteuersetretare Trott, Rohl, Kinder, Stahl und Groß fuhren tinftig auf Grund ber Berordnung bes herrn Reichs-prafibenten vom 30. 1. 34 bie Amisbezeichnung "Steuer-

Die 25 Puntte

Programm der Nationalsogialistischen Deutschen Urbeiter-

Um 24. Jebruar 1920 trat der Jührer zum ersten Male össenstig als Diskussionsredner im Jestsaal des Hosbräu-hauses in München auf und verkündete und begründete die 25 Programmpunkte der Deutschen Arbeiterpartei, die bald darauf den Namen "Nat natsozialistische Deutsche Arbeiter-partei" erhielt.

partei" erhielf.

Das Programm der Partei sautet: Das Programm der Deutschen Arbeiterpartei ist ein Zeit-Programm. Die Kührer sehnen es ab, nach Erreichung der im Programm ausgestellten Ziese neue aufzustellen, nur zu dem Zweck, um durch fünstlich gesteigerte Ungufriedenheit der Mossen der Gorbesteben der Partei zu ermöglichen.

Wie sodern den Jusammenschles der Deutsche aus Grund des Selbstestimmungsrechtes der Völker zu einem Großen der Unschaftlich und Kochen der Volker des Geschistestimmungsrechtes der Völker zu einem Großen des Volkerschlichtung des deutschen Volkes ge-

Deutschaft und der Gleichberechtigung des deutschen Boltes gegenüber den anderen Nationen, Auftebung der Friedensvorftäge von Berfailles und St. Germain.

3. Mit sordern Cand und Boden (Kolonien) zur Ernährung unseres Boltes und Ansiedlung unseres Bevölferungs-Ueberschuftes.

Staatsbürger tann nur sein, wer Bolfsgenosse ift. Bolfsge nose fann nur sein, wer deutschen Blutes ist, ohne Rüdlich-nahme auf Konsession. Kein Iude tann daher Bolfsge-nosse sein Iude

nolse sein. Wer nicht Staalsbürger ist, soll nur als Gast in Deutschland leben können und muß unter Fremdengeseigebung stehen das Recht, über Führung und Gesetze des Staates zu bestimmen, darf nur dem Staalsbürger zustehen. Daher fordern wir, daß jedes öffentliche Am, glechgüstig welcher Lett, gleich ob im Reich, Land oder Gemeinde, nur durch Staalsdesseigeburger der Verleger der verlegen der

Wet lordern, daß sich der Staat verpflichtet, in erster Einte sie Erwerts- und Lebenswäglichteit der Staatsbürger zu beigen. Men es nicht möglich sie, die Gelamtbevösterung des Staates zu ernähern, in sind die Angehörten fremder Antionen (Nicht-Staatsbürger) aus dem Reiche auszuweisen. Zede weitere Einwanderung Nicht-Deutscher ist zu wertsübern. Mir sordern dah alle Aldi-Deutschen, die seit Z. August 1914 in Deutschand eingewandert sind, sofort zum Bertallen des Reiches gezwungen werden. Mitse Staatsbürger müssen gleiche Rechte und Pflichten bestellt, dass Einstellungen werden werden.

Keffe Pfilicht jedes Staatsbürgers muß jein, geiftig ober för-perlich zu ichaffen. Die Täligfeit des einzelnen dagt nicht osgen die Interesten der Alltgemeinheit verfichen, jondern muß im Rahmen des Gesamten und zum Außen Wier er-

Daher fordern wir:

11. Abicaffung des arbeits- und mubelofen Ginfommens.
12. 2m hinblid auf die ungebeuren Opfer an Gut und Blut, Die

Wollingmoffn!

Bon der Kornblume jum blanen Wimpel.

Bon der Kornblume zum blauen Wimpel.

Als der Vollsbund für das Deutschtum im Ausland zu leinem ersten Opfertag für das Ainterbilfswert aufrief, stand diefer Lag im Seichen der Glauen Kornblume. Daften in vergangenen Jahrsehnten deutsche Männer und Krauen die Klume als Kampfabseichen getragen, wenn sie an den Außentronten des Deutschtums für ihr Bolf eintraten, so trug sie diesmal das beutsche Wirt für habet einer Anglie des Andre des Anmonabseichen gegen Vol. Sunger und Källe.

Der VII. unf auf zum wweiten Opfertag sir das Winterbilfswerf. Tereitag, den 23. Kebruar, werden im ganzen Reich wiederum mehr als 50000 iugendliche Sammler und Sammler immen freiwilligen Dienst am Kolfe verschen. Diese Tag sieht im Zeichen des hauen VII. Wimmels. Die Kornblume dut diem Wimpel ihre Farbe geliehen. In der Kornblume wie im Wimpel ihre Farbe geliehen, In der Kornblume wie im Mitterlande haben die kändenen Auslandsbeutsche herundet, wenn sie die blaue Kornblume trugen. Treue zum Kutslande haben die fämplenden Auslandsbeutscheiden mache auf seinen Reiche der Voll mit dieser blauen Karbe auf seinen Wimpel kinden Karbe auf seinen Wimpel kinden Rache auf seinen Wimpel kinden Rache auf seinen Wimpel kinden Karbe auf seinen Wimpel kinden Karbe auf seinen Wimpel kinden Karbe auf seinen Wimpel kinden Sozialismus, die das Winterbilfswert in praktische der Karbe auf siehen Weinerbilfswert in praktische Laumlekt.

voer Arteg vom Bolle fordert, muß die perfonliche Bereiche rung durch den Arteg als Berbrechen am Bolle bezeichnet werden. Wir fordern daher restlose Einziehung aller Artegs-gewinne.

Mir sorbern die Verstaatlichung aller (bisher) bereits verge-fellichasteten (Truss) Betriebe. Wir sorbern Gewinnbefeltigung an Großbetrieben.

Wir fordern einen großgugigen Musbau der Alliers-Berlor-

yang. Dir fordern die Schaffung eines gejunden Mittelftandes und feine Erhaftung, fofortige Kommunalitierung der Groß. Wa-renhäufer und dire Bermietung zu billigen Preifen an fleine Gewerbetreibenden, schärfte Berüflichtigung alter fleinen Ge-voerbetreibenden bei Eleferung an den Staat, die Länder oder Gemeinden.

Wir fordern eine unferen nationalen Bedürfnissen augepasse Bodenrestorm, Schaffung eines Geieges zur unenfgefflichen Enteignung von Boden für gemeinnußige Zweese. Wischaf-lung des Bodenzinses und Verhinderung jeder Bodenfpefe-iation.

(Bu diefem Brogramm hat Abolf Sitler am 18 April 1928 lolgende Erffärung verlaufbart: Gegenüber den verlegene Muslegungen des Punktes 17 des Programms der ASDUP von seiten unserer Gegner ist solgende Feststellung notwend.

von jetten unjerer Gegner ist loigende Feistellung notwend',. Da die NSDUB, auf dem Boden des Artvateigneitursteht, ergibt sich von jetost, daß der Passius "Unentgelliche Enteignung" nur auf die Schöffung gesesslicher Möglich eiter Bezug hat, Boden, der auf unrechmäßige Mels "Tockses wurde ober nicht nach den Gesichtspunkten des Keisterschle verwaltet wird, wenn nösig, au enteignen. Dies richte sich demgemäß in erster Linie gegen die jideligen Gemöspetuka-tionsgesellssichen, der der Versillungen der Versillu

München, ben 13. Upril 1028.

Wunden, ben 13. April 1928.
33. Abolf hiller. Dir fordern ben rudfichtslofen Kampf gegen bejenigen, de duch ihre Täfigfeit das Gemeininteresse joddigen. English Wolfsverbeder, Wuchgerer, Schieber uso, lind wil ben Tods 31 bestrafen, ohne Rudsichtnahme auf Konfession.

Wir sordern Ersah sür das der materialistischen Weisdenung dienende römische Recht durch ein deutsches Geweinrecht. Um sedem sähigen und sleifigen Deutschen das Erreichen höherer Blidung und damit das Einriden in schoede Keislung zu ermöglichen, hat der Staat sür einen gründlichen

Minshau unieres gefamten Voltsbildungswesens Sorge 38 fragen. Die Lehrpfline aller Bildungsunfallen find den Ce-fordernissen des profiligen Leben auspussien. Das Erfalsen von Statatsgedomtens mug bereits mit dem Beginn des Verben. Wie sorden die Schule (Statabbürgertunde) erzieft werden. Die sorden von die Ausblung besonders veranlagter Ainder Geltern dyne Küsstlicht auf deren Stand oder Kerus.

Der Staat hat für der erwie

auf Staafstoften.
Der Staaf hat für die gebung der Volkzgefundheit zu forgen
durch den Schuft der Muster und des Aindes, durch Verdot
der Vigendorbeit, burch gebefülfstrung der körperlichen Sertiligtigung mittels gefestliger Zeiflegung einer Turnund
Sportpflich, durch größe Unterfliching aller ich mit körperlicher Ingend-Ausbildung belchäftigenden Vereine.

Wir fordern die Abschaffung der Soldnersruppe und die Bilbung eines Volfsheeres.

Die forbern den geschilden Rampf gegen die bewußte politifche Luge und ihre Berbreitung durch die Preffe. Um die Schaffung einer deutschen Preffe zu ermöglichen, forbern wir, odi;

vie Juniung einer deutschen Presse zu ermöglichen, fordern wir, das:

a) sämstliche Schristelter und Mitarbeiter von Zeitungen, die in deutscher Sprache erscheinen, Bottsgenossen sein müssen, dichen denehmigung des Staates bedürfen. Sie dürsen nicht in deutsche Sprache gedruckt werden,

c) jede sinanisselle Beteilsigung an deutschen Jeitungen oder die Beteilsig verboten der Beteilsignig der die Beteilsche verboten wird und jochern als State sin Leberterungen die Schließung eines solchen Zeitungsbetriebes, sowie die Josephie Ausweitung der dara dem Reich.

Zeitungen, die gegen das Gemeinwohl verstospen, sin zu verbiesen. Dir sordern den gegen den kampf gegen eine Kunst, und Elteratur-Richtung, die einen zeitehenden versichen. Dir vordern aus dem die Schließung von Beranstaltungen, die gegen vorssehend Jorderungen versichen.

Wir fordern die Freiheit aller religiöfen Bekennfniffe im Staat, soweit sie nicht bessen Bestand gesährben ober gegen das Sittlichkeis- und Moralgesühl der germanischen Rass verstoßen.

verschingt. und Northagelust ver germanigen kanje verschingt.

Die Partei als solche vertritt den Standpuntt eines positiven Christentums, ohne sich fonsessionell an ein bestimmtes Bekenntnis zu binden. Sie bekämpst den jüdisch-mekralischen Geist in und außer uns und ist überzeugt, daß eine dauernde Genesung unseres Volkes nur erfolgen kann von innen hecaus auf der Grundlage: Gemeinung vor Eigennuh, Jur Durchsührung alles dessen Gemeinung vor Eigennuh, dur Durchsührung alles desse Reiches. Undedingte Anfalt des positischen Fachfung einer starten Zentralgewalt des Reiches. Undedingte Anfalt des positischen Verschaft des positischen von Keichen und Berufskammern zur Durchsührung der vom Reich erdssenen Rahmengeses in den einzelnen Bundesstaaten.

Die Jührer der Partel versprechen, wenn nötig Einsath des eigenen Cebens für die Durchführung der stehenden Punkte rüdsichtslos einzufreten.

Vereinstalender

Bolfstrauertag.

Rriegerverein Spangenberg.

Conntag fruh gemein amer Rirch gang. Die Mitglieber bes Rriegervereins treten 9,40 Uhr auf bem Maittplag an. Orben nnb Ehrenzeichen, sowie Bundes. abzeichen und Satenfreugbinde find anzulegen. Schwarzer Alnzug, Cylinder. Der Borftanb.

Turnverein "Froher Mut".

Der Berein beteiligt. sich geschlossen mit Jahne am Gottesbienst bes Gelbengebächtnistages Sonntag, 25. Febr. Untreten 1/2 Stb. vor Beginn bes Gottesbienstes am Bereinslokal. Der Bereinsführer.

Gefangverein "Liedertafel" Spangenberg.

Sonntag 9,40 Antreten zum gemeinfamen Rirch gang ... Dontag abend 1/29 Uhr Gesangftunde.

Turnverein Froher Mut.

Bon jest ab regelmäßig jeden Dienstag Turnftunde Turner. Erfte Turnftunde Dienstag, den 27. Febr. Bollzähliges Erscheinen ift Pflicht.

Der Dberfurnwart.

Schwarzes Brett der Partei.

Schulungsadend

Am 5. Marg 1934, abends 8 Uhr finbet in Mel-fungen unter Leitung bes Bg. Gaufdulungsleiter Neuburg ein Schulungsabend fiatt. An Diefem Abend haben teilzunehmen:

Die Schulungsobleute der Ortsgruppen und felb. ftändigen Stügpuntte.

2. die Schulungsbeauftragten,

3. Die Leiter bes Umtes fur Beamte.

Ferner werden eingeladen die Sturmfahrer, die BJ.guhrer sowie die Führerinnen des BDM.

3ch gebe ben Abend schon jest bekannt, bamit alle Beteiligten fich zeitig barauf einrichten tonnen.

Der Ortsgruppenleiter.

DS. Frauenichaft Spangenberg.

Die DS.- Frauenschaft Schnellrobe veranftaltet heute (Sonnabend) Abend 8 Uhr im Grasschen Saale einen Deutschen Abend and ladet uns hierzu ein. Wir treffen uns zwecks Teilnahme 10 Minuten vor 7 Uhr am Bürgerbrunnen.

Die Frauenschaftsleiterin.

Erfolg im Leben! Im Beruf und in der Gesellschaft spielt Ihr Ausgeres eine größere Kolle als Gie vielleicht denten. Menichen, die gepflegt Jähne werden Ihren helsen, schaueres einen grüner einem giter Eindend. Schöne, gut gepflegt Jähne werden Ihren helsen, schauere Espmyaltstien zu gewinnen. Das ist ein Grund mehr, Ihre Jähne regelmäßig ieden Abene die Derbondingschand der Chlorodont-Jahnpalte erzeugt angenehmen Mundgeruch und gibt Ihren das Gefahron Freise und Sauberteit. Ande 50 und 80 Pfg.

Ruftwoche für prattifche Boltstumsarbeit

Rüftwoche stir prattische Boltstumsarbeit

Unser Boltstum tann nur durch lebendige Gemeinschaften gestaltet merden, von denen Ueberzeugungstraft und inner neue Anregungen ausgeben. Deshalb hat der Reichsbund Boltstum und Helmen in Berbindung mit der Wöcheneinschaft "Kreif durch Freude" Rüftwochen in den verscheien derein Ledis "Kreif durch Freude" Rüftwochen in den verscheie den in der Verlegenderberter "Schweiserbaus" bei Budwigslust in Medienburg unter Leitung der Lehrabstellung des Reichsbundes begann.

Aufgabe dieser Kilstwochen ist es, die lunge Mannidast mit einem Bilsen um unser Boltstultur und mit pratisiehen Fertigelten auf dem Gebieb er Gemeinschoftsformung auszulaften. Bei der Boltstumsarbeil gebt es nicht nur um logenannte Freigeitgesialtung, hohern der gange Tagesabstum Derfgemeinschaft im Alltag und bem Fett in weben. Prodie und ber Verleit und ber Gemeinschoft un Stelle uns der Kraft des Boltstums Ichalbeite, Bandern des Boltstums Ichalbeite, Bandern und Geländesport werden pratzund Bauernspiele, Mandern und Geländesport werden pratzung Die Zeilnehmer, insgesamt eine 40 Berfonen, sind zum Die Zeilnehmer, insgesamt eine 40 Berfonen, sind zum

Untern blauen Wimpel. Es wird nochmals daran ertnnert, daß der zweile Opferlag des Volfsbundes sir das Deutschum im Aussand am Freitag, den 23. Februar, stattssindet. Im ganzen Neich werden auch diesmal mehr als 500 000 Schüler und Schülerinnen für die Winterhisse deutschen deutsche Aussand werden, auf Straßen und Plägen, in Häusern, Betrieben und Gasstätten.

Ammger Berliner Schl	achfviehmarfi.
----------------------	----------------

1187 Rühe und Farfen, 1802 Ralber, 4884 Schaf Breife für einen Zeniner Lebendgewicht in	e. 12 258 (Schweine.
Ochfen: 1. vollfl., ausgemäftete höchsten Schlachtwerts	23. 2	20. 2
jüngere 2. sonstige vollsseischige 3. sleischige	33 29—31 26—28	62-38 29-31 20-28

jüngere 2. jonitige vollfleifdige 3. fleifdige 4. gering genährte 2-bullen:	33 29—31 26—28 20—23	62-38 29-31 20-28 20-24
jüngere vollsleischige höchsten Schlachtwerts vonstige vollsteischige oder ausgemät. seing genährte kübe:	28—29 26—27 24—25 21—23	26—27 24—26 22—23

Tonfilm: Theater Spangenberg

Sonnabend u. Sonntag abend pünktlich 815 Uhr



Das kommt davon. Pilgerfahrt nach Mekka

UFA WOCHENSCHAU

Verschönerungsverein Spangenberg

Bichtige Monateversammlung

am Montag, ben 26. bs. Mts., abenbs 8,30 Uhrin ber Stabt Frantjurt,

Der Bereinsführer.

Benders

zeichnen fich aus burch :

fets frifde Röftung höch fe Ergiebigkeit

hervorragenden Geschmack Bu haben in den Breislagen für je 1/4 Pfd. 55; 65; 75 29fg.

Järfen: 1. vollil., ausgemästete höchsten Schlachtwerts 2. volliselichige	30—31 28—29 24—26	30—3 27—29 24—20
3. ffelfchige	20-23	20-27
4. gering genährte Fresser: 1. mößig genährtes Jungoleh	17—22	16-22
Adiber:	_	46-50
1. Doppellender bester Mast 2. beste Mast. und Saugtalber	35-43	36-45
8. mittlere Maft. und Saugtalber	26-33	26—35 18—25
4. geringere Saugtalber 5. geringe Ralber	17-25	18-20
Schafe:	40-42	43
1. befte Maftlammer (Stallmaft)	38-40	40-42
2. beste junge Masthammel (Stallmast) 1. mittlere Mastlämmer u. ältere Masthammel	35-37	37—39 27—36
4. geringe Lammer und Hammel	27—34 32—38	34
6. befte Schafe	30-31	32-33
6. mittlere Schafe 7. geringe Schafe	25-29	25-30
Schweine:	50	50-51
1. Fettschweine über 300 Bfb Lebendgewicht	43-46	48-49
2. vollsleichige von 240-300 Pfd.	41-44	45-47
3. vollsteilchige von 200-240 Bib. 4. vollsteilchige von 160-200 Bib.	37-40	41-43
5. fleischige von 120-160 Bib.	30-36	35—38
6. fleischige unter 120 Pfb.	41-43	43-45
7. Sauen	an alamati	

Marktverlauf: Bel Rinbern und Schafen ziemlich glatt; bel Kälbern mittelmäßig, gute Kälber gefucht; bei Schweinen langiam, bleibt leberstand.

Bremer Baumtvolltatie. (Eröffnung vom 23. Arbitation.)

"33 © 13.45 B. Mai 13.57 G 13.64 B. Suli 13.77 (10ber 13.94 G 13.96 B. Degember 14.03 G 14.09 B. Tendberg 1612. Cofo: 14.05 S 14.06 G 14.09 B. Tendberg 1612. Cofo: 14.05 Berliner 19.05 (13.05) (13.0

Das neue Geiftliche Ministerium Berusung durch den Reichsbischof.

Berufung durch den Reichsbischei.

Berlin, 24. Tebrus.

Kirchenamisch wird durch den Soangelichen den Genagelichen den Genagelichen der Genagelichen der Genagelichen der Alleinische Geschlichen der Geschlic

Bräberwall um Deutschland



wasche beide mit

20 Jahre jünger!

Nachdem ich seit Jahren schwe gelitten habe, fühle ich mid nach Gebrauch von Zinffer gentlen gabe, jusie ich mid nach Gebrauch von Jinsfer-Knoblanchsaft mit meinen 73 Jahren um 20 Jahre signer und werde Ihren Knoblauch-laft stets weiter empfehen. 5. Bedert, Bergfammen i. Wesser, 89129

Binffer - Enoblandfaft

Flasche RM. 3. — Bersuchsflaschen nur Mt. 1.— In Apo= thefen u. Drogerien zu haben, bestimmt bort, wo eine Bat-

tung ausliegt. Dr. Zinster & Co. 65 Deifrauter-Tees Beipzig (D49)

Unerfent Zinsfer gausmittel (notariell beglaubigt.)

Golides

Madchen

für ben Saushalt gefucht.

Bans Ginning

Elbersdorf hausto diter

welche bereits im Haushalt bewandert ift, Luft u. Liebe hat mit der Hausfrau alle vort. Hausarb. zu verr. für kl. Daushalt bei Familienansch. Ausgest Unsef. Ausfrau vorh. Ausf. Angebote an Frau Dunold Fron Sur Raffel Wilhelmsh. Aller 7.

6 PS u. 10 Zentner Stroh

preiswert abzugeben. Wo sagt die Expedition.

Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, ben 25. Februar 1934 Sanitatsrat Israel

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 25. Februar 1934 Reminiscere - Bolkstrauertag

Gottesdienft in: Spangenberg.

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Sohnborf Nachmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Dr. Badmann

Elbersdorf.

Nachmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Bohndorf

Schnellrobe

Bormittags 101/2 Uhr: Pfarrer Dr. Badmann. Landefeld:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Bollenand.

Pfarrbegirt Weidelbach. Bischofferobe 9 Uhr: Weibelbach 11 Uhr: Beibelbach Bockerobe Bitar Bilmes

1/21 Uhr:]

Paffionsgottesdienft:

Spangenberg: Mittwoch abend 8 Uhr hospitalstird Pfarrer Bobube Elbersborf: Donnerstag abb. 1/28 Uhr: Pfarrer Dahnte

Rirchliche Bereine

Montag abend 8 Uhr: Mutterverein Dienstag abend 8 Uhr: En. Jung-Madden-Schar i. &